Asthma: Schimmelpilzallergie ungünstig

a -- Zureik M, Neukirch C, Leynaert B et al. Sensitisation to airborne moulds and severity of asthma: cross sectional study from European Community respiratory health survey. BMJ 2002 (24. August); 325: 411-14
[LINK]

Kommentar: Arthur Helbling

Studienziele

Einige meist kleinere Studien lassen vermuten, dass Asthmakranke mit einer Sensibilisierung gegen Schimmelpilzsporen häufiger an schweren Asthmaanfällen leiden. In der vorliegenden Studie wurde in einer grossen Population untersucht, ob Personen mit einer Schimmelpilzallergie generell ein schwereres Asthma haben.

Methoden

Aus einer internationalen Querschnittstudie wurden 1'351 Personen zwischen 22 und 44 Jahren mit einem bekannten Asthma bronchiale für diese Untersuchung ausgewählt. Durchgeführt wurden Hautteste mit mindestens 9 Allergenen und eine Untersuchung der Lungenfunktion. Der Schweregrad konnte auf Grund der Lungenfunktion, der Anzahl der Asthmaanfälle, der Anzahl der Hospitalisationen und des Steroidgebrauchs in den letzten 12 Monaten bei 1'132 Untersuchten bestimmt werden. Bei diesen wurde nach Beziehungen zwischen Sensibilisierungen und Schweregrad des Asthmas gesucht.

Ergebnisse

50% der Untersuchten hatten ein leichtes, 29% ein mittelschweres und 21% ein schweres Asthma. Der Schweregrad variierte in den verschiedenen Regionen; so hatten z.B. in Südeuropa 15% und in Australien und Neuseeland 28% ein schweres Asthma. 73% waren gegen mindestens ein, 65% gegen zwei oder mehr Allergene sensibilisiert. Die Sensibilisierung gegen Pollen und Katzenhaare war nicht mit dem Schweregrad des Asthmas assoziiert, Personen mit einer Schimmelpilzallergie (auf Alternaria alternata oder Cladosporium herbarum) hatten hingegen signifikant häufiger ein schweres Asthma ("Odds Ratio" 2,34 für schweres Asthma gegenüber leichtem Asthma). Eine etwas schwächere Assoziation mit dem Schweregrad des Asthmas fand sich für einen positiven Hauttest gegen die Hausstaubmilbe.

Schlussfolgerungen

Eine Sensibilisierung gegen bestimmte Schimmelpilze ist ein Risikofaktor für ein schweres Asthma.

Pilze repräsentieren eine Blackbox - nicht nur in der Allergologie: sie sind schwierig fassbar, ihre Allergene sind komplex und ein Kausalbezug beispielsweise zum Asthma ist oft schwierig zu erbringen. Cladosporium und Alternaria lassen sich zweifellos in der Luft nachweisen, aber da gibt es hunderte von anderen Pilzarten, die nicht getestet werden können, weil keine Extrakte vorhanden sind. Überdies gilt es festzuhalten, dass Sporen uns bekannter Ständerpilze (z.B. Steinpilz) ebenfalls Asthma auslösen können.